

BOCONETT / GRIMENTZ

Verteilung von Brot/Käse an die Kinder nach einer altüberlieferten Tradition.

Die Boconett-Tradition

Im Jahr 1348 wurde das Dorf Grimentz von der Pest, einer äusserst ansteckenden Krankheit, heimgesucht.

Die an der Seuche erkrankten Menschen starben wie die Fliegen. Zu jener Zeit brachen drei Mädchen mit ihrem Vieh oberhalb von Saint-Jean auf. Da es an ihnen war, sich um den Ziegenbock des Dorfes zu kümmern, nahmen sie ihn mit und brachten ihn in dem Stall, der sich genau unter ihrem Zimmer befand, unter. Der starke Geruch des Ziegenbocks verbreitete sich im Zimmer und tötete das Pestbakterium ohne das Wissen der Mädchen ab.

Bei ihrer Rückkehr in das Dorf mussten sie feststellen, dass alle Dorfbewohner gestorben waren; so erbten sie die Gemeinde und auch die Torrentalp. Um Gott dafür zu danken, dass er sie verschont hatte, gelobten sie Folgendes:

„Jedes Jahr wird ein Teil des Käses der Torrentalp einbehalten und an die Dorfkinder verteilt werden, von ihrer Geburt an bis zu ihrer Erstkommunion.“

Programm

15:00 | Verteilung des Brotes und des Käses an die Kinder vor dem Verkehrsbüro von Grimentz

KONTAKT

Boconett / Grimentz
Office du Tourisme de
Grimentz
3961 Grimentz

+41 27 476 17 00

grimentz@anniviers.ch

www.valdanniviers.ch

Daten

- 17.01.2020

Nützliche Unterlagen

ÖFFNUNGSZEITEN

15:00

Zurück zur Suche